

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

ERST SEHEN, DANN HANDELN.

Licht an!



LICHT AN

In unserer Videoreihe „LICHT AN“ erklären wir in kurzen Clips die Bedeutung und den Einfluß aller Kennzahlen von Anlage- und Hebelprodukten.

Hier handeln Sie richtig.



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Solactive Solar Technology Index S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Neuemissionen S. 3

Z.AT-Musterdepot +102,07 % S. 4

>>> MAGAZIN

News: EU-Neuwagenmarkt / ZFA-Marktbericht Dezember 2023 S. 5

Apple rutscht ab

Bei **Apple** nehmen die Probleme zu. Um seinen Marktanteil zu verteidigen, hat der Smartphonehersteller die Preise seines Flaggschiffs iPhone 15 auf dem chinesischen Markt um fünf Prozent reduziert. Weil Anleger dahinter zunehmende Nachfrageprobleme vermuten, neigte die Aktie, die jahrelang von Rekord zu Rekord eilte, zuletzt zur Schwäche. Die jüngsten Quartalszahlen bestätigten diesen Eindruck – Apple enttäuschte die Anleger. Es verwundert daher nicht, dass der Konzern in Bezug auf den Börsenwert (aktuell 2,82 Billionen Dollar) nun sogar vom KI-Profitteur **Microsoft** (3,03 Billionen Dollar) überrundet wurde.



Ihr Christian Scheid

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



www.bnpp.at

ERST SEHEN, DANN HANDELN.

Licht an!

In unserer Videoreihe „LICHT AN“ erklären wir in kurzen Clips die Bedeutung und den Einfluß aller Kennzahlen von Anlage- und Hebelprodukten. **Hier handeln Sie richtig.**



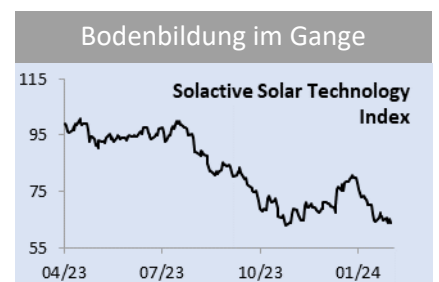
Top-Story: Solactive Solar Technology Index

Milliardenschwere Investitionen

Die aktuell niedrigen Kurse der Aktien aus der Fotovoltaikbranche könnten eine Einstiegsgelegenheit darstellen. Insgesamt 30 Aktien aus diesem Sektor fasst der Solactive Solar Technology Index zusammen.

Das deutsche Klimaschutzgesetz (KSG) sieht vor, klimaschädliche Emissionen bis 2030 um 65 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren. Bis 2040 sollen die Emissionen um 88 Prozent sinken und im Jahr 2045 Netto-Treibhausgasneutralität erreicht werden. Hierzu legt das KSG jährliche Reduktionsziele bis 2030 für die einzelnen Sektoren fest. Der letzte Projektionsbericht des deutschen Umweltbundesamtes (UBA) aus 2021 hat gezeigt, dass mit den derzeit geplanten Klimaschutzinstrumenten sowohl die Klimaziele im Jahr 2030 als auch die jährlichen Einsparziele verfehlt werden.

Allerdings zeigt eine Analyse des UBA auf, wie 2023er-Ziele doch noch erreicht werden könnten. Dazu hat das Amt untersucht, wie sich in den Sektoren Gebäude,



Der Solactive Solar Technology Index hat seit der Auflage rund ein Drittel an Wert verloren.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Werbung

Einfach Veranlagung für alle

Weitere Information finden Sie unter raiffeisenzertifikate.at
Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Stand: Jänner 2024



Mobilität, Energie und Industrie zusätzliche Emissionen einsparen lassen. Demnach können mit Preisinstrumenten, Förderprogrammen sowie neuen und verschärften gesetzlichen Regelungen frühzeitig die Weichen gestellt werden, um die gesetzlich vorgeschriebenen Einsparungen zu erzielen.

So sind etwa im Verkehrs- und Gebäudesektor künftig deutlich größere Anstrengungen nötig, um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Die in der Modellrechnung zugrunde gelegten Klimaschutzinstrumente in diesen Sektoren erfüllen dabei lediglich die Mindestanforderungen. Beim Verkehr und bei Gebäuden werden die vorgeschriebenen Ziele selbst mit einem Mix aus sehr ambitionierten Instrumenten und Maßnahmen wohl verfehlt werden. Um die Zwischenziele auf dem Weg bis 2030 zu erreichen, wären demnach zusätzliche, kurzfristig wirksame Instrumente notwendig.

Ein wichtiger Schritt dazu ist sicherlich der rasche Kohleausstieg. Dabei spielen erneuerbare Energien eine wichtige Rolle. Um etwa den Ausbau der Fotovoltaik zu steigern, hat das deutsche Kabinett im August 2023 das sogenannte „Solarpaket I“ beschlossen – den Gesetzesentwurf zur Änderung des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG) und weiterer energiewirtschaftsrechtlicher Vorschriften. „Das Solarpaket I ist ein weiterer wichtiger Schritt für das Gelingen der Energiewende“, heißt es bei der Bundesregierung. Den wesentlichen Teil des Gesetzentwurfs zum beschleunigten Ausbau der Solarenergie will der Bundestag noch 2024 beraten. **Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck** hat jüngst signalisiert, dass dabei auch darum gehen soll, wie die Solarfertigung in Deutschland erhalten bleiben könnte. Zudem sollen sich die Fotovoltaik-Unternehmen mit speziellen Ausschreibungen und Boni für Produkte aus europäischer Produktion besser gegen die Konkurrenz aus Asien aufstellen können.

Grundsätzlich dürften die Investitionen im Bereich Fotovoltaik weltweit weiter steigen – in den USA etwa mittels des Inflation Reduction Act (IRA). Insofern könnten gerade die aktuell niedrigen Börsenkurse der Solar-Aktien eine Einstiegsgelegenheit darstellen. Insgesamt 30 solcher Aktien umfasst der **Solactive Solar Technology Index**.

Die Benchmark sucht entlang der gesamten PV-Wertschöpfungskette nach den passenden Unternehmen. Für diesen Auswahlprozess kommt der **ARTIS**-Algorithmus von Solactive zum Einsatz. Der Indexdienstleister überprüft die Zusammensetzung alle sechs Monate und nimmt ein so genanntes Rebalancing vor. Investierbar ist das Auswahlbarometer mit einem **Partizipations-Zertifikat** (ISIN [DE000VU4DH11 >>>](#), siehe rechts) von **Vontobel**. Die Gebühr beträgt 1,2 Prozent p.a. CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Solactive Solar Technology Index-Zertifikat

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VU4DH11 >>>
WKN	VU4DH1
Ausgabebetrag	04.04.2023
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	99,50 EUR
Ratio	1,10
Gebühren	1,20 % p.a.
Spread	0,9 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil

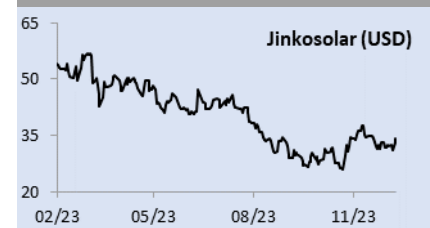


Markterwartung

Geld-/Briefkurs	65,24/66,22 EUR
Kursziel	90,00 EUR
Stoppkurs	52,50 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Im Kampf gegen den Klimawandel spielen erneuerbare Energien eine wichtige Rolle. Gerade bei der Fotovoltaik ist kein Ende des weltweiten Investitionsbooms in Sicht. Ganz im Gegensatz dazu kamen die Aktien der Branchenvertreter in den vergangenen Monaten spürbar unter Druck. Doch allmählich zeichnet sich eine Stabilisierung ab, so dass gerade die aktuell niedrigen Börsenkurse der Solar-Aktien eine Einstiegsgelegenheit darstellen könnten – zumal sich das Zinsumfeld wieder verbessert. Das gilt gleichermaßen für Hersteller von Solarmodulen und Wechselrichtern als auch die Zulieferer und Dienstleister des Sektors sowie die Projektierer und Betreiber von Sonnenkraftwerken. Insgesamt 30 Aktien aus diesem Sektor kommen im neuen Solactive Solar Technology Index zusammen. Die Benchmark sucht entlang der gesamten PV-Wertschöpfungskette nach den passenden Unternehmen. Für diesen Auswahlprozess kommt der „ARTIS“-Algorithmus von Solactive zum Einsatz. Der Indexdienstleister überprüft die Zusammensetzung alle sechs Monate und nimmt ein Rebalancing vor.

Index-Schwergewicht



Eines der Schwergewichte im Solactive Solar Technology Index ist die Aktie von Jinkosolar. Das chinesische Unternehmen ist spezialisiert auf die Herstellung von Solarenergieprodukten, von Siliziumblöcken, Wafern und Zellen bis hin zu Solarmodulen. Ende des vergangenen Jahres hat CEO David Li im Rahmen des Bloomberg NEF-Gipfels für das kommende Jahr weiteres Wachstum in Aussicht. Im Vergleich zum Vorjahr wird mit einem Nachfrageschub von 20 bis 30 Prozent gerechnet.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



SIE SUCHEN INVESTMENTS MIT KAPITALSCHUTZ?

Entdecken Sie jetzt die neuen Kapitalschutz-Zertifikate von Société Générale




Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/kapitalschutz



Neuemission: 4,6 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 2 (Raiffeisen Zertifikate)

Europa und USA unter einem Dach



Raiffeisen Zertifikate hat mit dem **4,6 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 2** (ISIN [AT0000A39UU9 >>>](#)) ein neues Wertpapier in der Zeichnung, bei dem die beiden Leitindizes der Eurozone und der Vereinigten Staaten, **Euro Stoxx 50** und **S&P 500**, als Basiswerte fungieren. Der jährliche Fixkupon liegt bei 4,6 Prozent p.a. Zudem ist bei 39 Prozent der jeweiligen Index-Startwerte die Barriere des Zertifikats eingezogen. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von hohen 61 Prozent. Die Laufzeit beträgt vier Jahre: Das Zertifikat wird also im März 2028 zu 100 Prozent getilgt, wenn die beiden Indizes während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für Anleger, die in den kommenden vier Jahren große Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer für unwahrscheinlich halten. **Weitere Infos zum 4,6 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 2 finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.raiffeisenzertifikate.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
4,6 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 2	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	AT0000A39UU9 >>> / RC1CNL
Emissionsdatum	06.03.2024
Bewertungstag	02.03.2028
Basiswerte	Euro Stoxx 50, S&P 500
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	4,6 % p.a. / 39 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: ERSTE ATX-Garant (II) 24-27 (Erste Group Bank)

Wiener Leitindex mit Sicherheitsnetz

Die **Erste Group** begibt eine neue Auflage (ISIN [AT0000A39VC5 >>>](#)) ihrer **ATX Garant**. Damit können auch auf Sicherheit bedachte Anleger in den Wiener Leitindex investieren. Dessen charttechnische Aussichten haben sich zuletzt stark verbessert (siehe rechts), doch mit dem Wertpapier holen sich Anleger ein starkes Sicherheitsnetz ins Depot. Grundsätzlich partizipiert der ATX Garant an der Wertentwicklung des ATX, allerdings nur bis zu einer Obergrenze von 125 Prozent des Startwerts. Angesichts der dreieinhalbjährigen Laufzeit ist mit dem Papier also ein Maximalertrag von 25 Prozent bzw. 6,58 Prozent p.a. möglich. Liegt der ATX am Laufzeitende tiefer als zum Start, werden die Kursverluste durch den 100-prozentigen Kapitalschutz aufgefangen. Dadurch ist das Wertpapier auch für eher vorsichtige Anleger interessant. **Ausführliche Informationen zum ERSTE ATX Garant (II) 24-27 finden Sie unter produkte.erstegroup.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
ERSTE ATX-Garant (II) 24-27	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A39VC5 >>>
Begebungstag	04.03.2024
Rückzahl.tag	04.09.2027
Markterwartung	
Partizipation	1:1 mit 25 % Cap
Kapitalschutz	100 %
Emissionspreis	100,00 % (zuzüglich Agio)
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Werbung

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

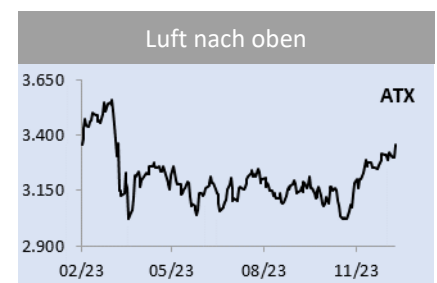
Morgan Stanley

1€ Cash back

Jetzt bei comdirect: 1€ Cashback für jeden gebührenfreien Kauf über Börse Stuttgart.


Einen Trade voraus

Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners. Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

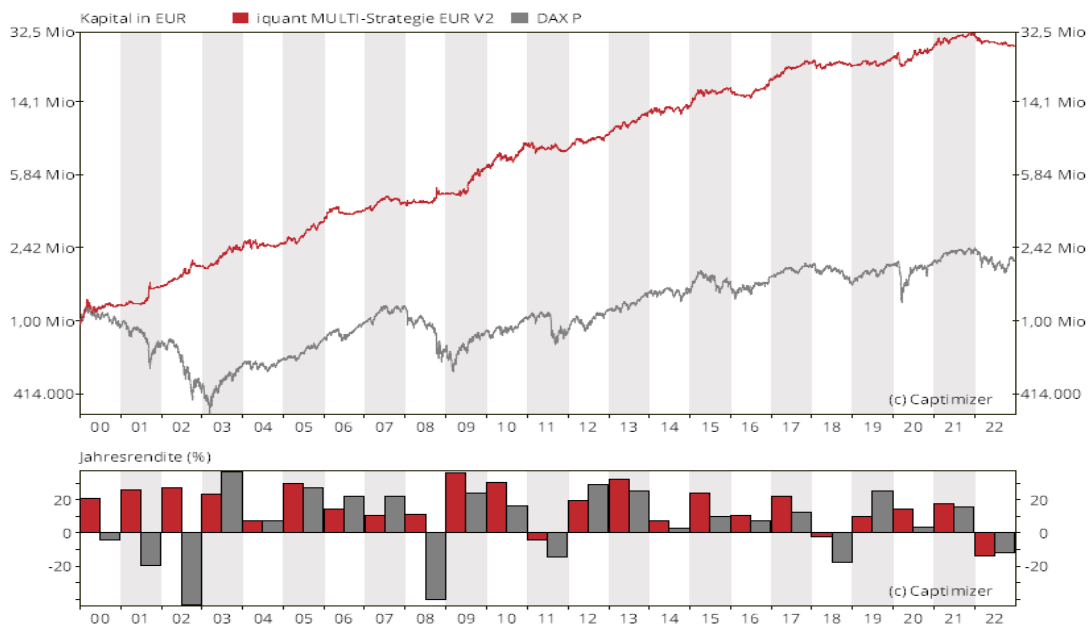


„Mit dem starken Wochenplus und Überspringen der 3.400-Punkte-Marke beendet der ATX seine Konsolidierungsphase der letzten Woche“, meinen die Analysten der Erste Group. „Der Trend zeigt wieder nach oben.“ Als nächster Widerstand rückt nun die Marke von 3.560 Punkten in Sicht. Hier war der ATX im März vergangenen Jahres gescheitert. Darüber hätte der Wiener Leitindex Platz bis zur massiven Widerstandszone im Bereich von 4.000 Punkten, die sich zu Jahresbeginn 2022 etabliert hatte. Auf der Unterseite bietet die bei knapp über 3.200 Zählern verlaufende 200-Tage-Durchschnittslinie eine wichtige Unterstützung.

Mit Disziplin zum Börsenerfolg

Die eigene Meinung, die Hoffnung, das Bauchgefühl – alles wird rigoros ausgeblendet. Die iquant MULTI-Strategie basiert auf einer **computergestützten Analysemethode**, die täglich Millionen von Finanzdaten durch **Algorithmen** filtert und **vollautomatisch** Anlageentscheide trifft, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen.

Die Ergebnisse überzeugen: Seit 2000 übertrifft die iquant MULTI-Strategie den DAX um 12,3 Prozent pro Jahr. Das entspricht einer Rendite von **15,5 Prozent p.a.** gegenüber dem deutschen Leitindex von nur gerade 3,2% p.a. Im Chart unten wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den «schlechten» DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020.



Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125%**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI-Strategie mit ihren verschiedenen **Sub-Strategien** zeigt eindrücklich die Vorzüge des **robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch **Automation** gewinnbringend investiert.

Bereits ab 2.500 EUR / Jahr profitieren Sie von den Vorzügen einer vollautomatischen Titelselektion.

Ihre Fragen zu unseren **vollautomatischen, wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail an: info@iquant.ch oder rufen Sie uns an unter:

Schweiz: +41 41 508 58 15
 Deutschland: +49 178 9211997
 Österreich / International: +43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

Inflation in der Eurozone bleibt hartnäckig

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
🇪🇺 Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	105,22*	85,00*	20	21.044	10,41%	+5,22%
🇪🇺 EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	61,21	45,00	300	18.363	9,09%	+3,38%
🇪🇺 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A33QV8	RBI	28,65	30,33	21,50	900	27.297	13,51%	+5,90%
🇪🇺 Voestalpine Bonus Cap	AT0000A33UF3	RBI	27,44	29,31	21,50	650	19.052	9,43%	+6,81%
🇪🇺 Platin-Zertifikat	DE000HW3KLV8	UniCredit	7,26	7,45	5,50	2.500	18.625	9,22%	+2,62%
🇪🇺 Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	DE000PN9NM30	BNP	30,93	25,45	24,50	700	17.815	8,82%	-17,72%
🇪🇺 ATX Turbo Long	AT0000A0U737	Erste	20,00	20,57	15,00	19,56	10.285	5,09%	+3,06%
							Wert	132.481	60,47%
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash		69.593	34,44%	
1) in Euro; 2) ggüher Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe						Gesamt	202.074	100,00%	+102,07%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum								-1,41% (seit 1.1.24)	(seit Start 10.05.10)
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR

Aktuelle Entwicklungen

Die Verbraucherpreise in der Eurozone legten im Jänner um 2,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat zu, wie das **EU-Statistikamt Eurostat** in einer Schnellschätzung mitteilte. Im Dezember war die Teuerungsrate noch auf 2,9 Prozent geklettert, nachdem sie im November auf 2,4 Prozent gefallen war. Im Hinblick auf die Hauptkomponenten der Inflation im Euroraum erwartet Eurostat der Schätzung zufolge, dass der Posten „Dienstleistungen“ mit 4,0 Prozent unverändert gegenüber Dezember bleibt. Das dürfte der EZB ein Dorn im Auge sein. Auch die Kernrate, die von 3,4 auf 3,3 Prozent gesunken ist, ist noch weit vom Zwei-Prozent-Ziel der Zentralbank entfernt. Vor diesem Hintergrund bleiben Zertifikate wie unser **Europa Inflation Bonus & Sicherheit 16**, interessant. **Raiffeisen Zertifikate** hat derzeit zwei neue Papiere in Zeichnung: Das **Europa Inflation Bonus & Sicherheit 32** (ISIN [AT0000A39UFO](#) >>>) zahlt für das erste Jahr einen Zinssatz in Höhe der Inflationsrate aus. Im zweiten und dritten Jahr ist ein jährlicher Fixzinssatz von 5,25 Prozent vorgesehen.

Bei der **Inflation Anleihe 3** (ISIN [AT0000A39V84](#) >>>) gibt es im ersten Laufzeitjahr einen Fixkupon von 2,7 Prozent. In den Folgejahren setzt sich der jährliche Zinssatz aus der Inflationsrate plus einem Aufschlag von 0,5 Prozent zusammen. Die Rückzahlung nach dem vierten Jahr erfolgt zu 100 Prozent. Neu aufgenommen haben wir das **ATX Turbo Long-Zertifikat** der **Erste Group**. Zum Depot: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ERSTE Group

In österreichische Aktien investieren.

Die 20 größten Aktien der Wiener Börse

Mit der ATX Garant Anleihe der Erste Group.

investments.erstegroup.com/atxgarant

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Eine Veranlagung in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

Die vollständigen Produktinformationen können Sie elektronisch abrufen: www.erstegroup.com/prospekte/csnp

+++ NEWS +++ NEWS +++

EU-Neuwagenmarkt stockt

Der EU-Neuwagenmarkt hat 2023 mit einem Rückgang um drei Prozent im Dezember abgeschlossen, in Österreich ging es hingegen um fünf Prozent nach oben. Das hat eine Analyse der Unternehmensberatung EY ergeben. Für das Gesamtjahr fällt die Bilanz mit einem Wachstum von 14 Prozent in der EU und elf Prozent in Österreich besser aus. Damit lag das Absatzniveau jedoch erneut deutlich unter dem Wert von 2019 – in der EU um 19 Prozent, in Österreich sogar um 27 Prozent. Zunächst sorgte Corona, später der Chipmangel für massive Einbußen. Mit 10,6 Mio. Neuwagen wurden 2023 EU-weit knapp 2,5 Mio. Pkw weniger verkauft als 2019. Der Rückgang im Dezember ist in erster Linie auf den massiven Einbruch in Deutschland zurückzuführen, der wiederum ein Resultat des Absatzbooms im Vorjahresmonat ist, also unmittelbar vor Reduzierung des staatlichen Zuschusses. Die Schwäche in Deutschland bremste zuletzt auch den Absatz von Elektroautos: Im Dezember sank dieser in der EU um 17 Prozent, im Gesamtjahr hingegen wuchs er um 37 Prozent. Österreich verzeichnete Zuwächse: im Dezember von 1,2 Prozent, im Gesamtjahr sogar von 39 Prozent.

Starker Ausklang am Zertifikatemarkt

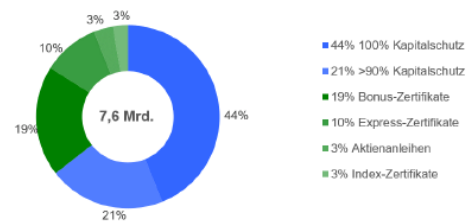
Der österreichische Zertifikatemarkt schloss im Dezember vergangenen Jahres mit Zugewinnen in vielen Kategorien. Der Open Interest, also das von Privatanlegern investierte Volumen, stieg im Dezember um 2,7 Prozent auf rund 14,6 Mrd. Euro. Im Gesamtjahr erhöhte sich der Open Interest somit um 6,7 Prozent oder 918,9 Mio. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Bank International, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Die vier Emittenten schätzen ihren Marktanteil auf 75 Prozent.

Gemessen am Volumenzuwachs waren mit einem Plus von 39,9 Prozent **Express-Zertifikate** das Produkt des Jahres. Das volumenstärkste Produkt mit einem Open Interest von 3,33 Mrd. Euro ist nach wie vor das **100-Prozent-Kapitalschutz-Zertifikat**, gefolgt vom **>90-Prozent-Kapitalschutz-Zertifikat** mit 1,56 Mrd. Euro und dem **Bonus-Zertifikat**, das ein Volumen von 1,48 Mrd. Euro auf die Waage bringt. Der Handelsumsatz im Dezember betrug 311,1 Mio. Euro. Im Jahr 2023 wurden insgesamt Zertifikate im Wert von mehr als drei Mrd. Euro gehandelt. **Hier geht es zum vollständigen Marktbericht des ZFA für den Monat Dezember >>>.**



Das Volumen von Anlageprodukten ist im Dezember zum Vormonat um 3,4 Prozent bzw. 252,0 Mio. Euro gestiegen.

Open Interest: Struktur der Anlageprodukte



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

MEHR INFOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.